

Protokoll

Bundesweite Jugendversammlung

Termin: 04.11.2006

Zeit: 12:30 – 17:00 Uhr

Ort: Wikinger Straße 36 in Köln Rath

Anwesende:

Dr. Chela Ram Merzadah (Verbandsvorstandsvorsitzender),
Herr Dr. O. P. Piassa, Hr. Ing. Gianchand Kapoor, Hr. Wishal Mehra, Hr. Nand Rahi,
Hr. Sunder Kumar Maker und Hr. Prama Nand Chawla und die Bundesweite Jugendliche vertretend
aus Essen, Frankfurt, Hamburg, und Köln

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
2. Die Notwendigkeit der Indo – englischen / - deutschen Sprache
Zukunftsansichten von - „Ekta“
- „Webauftritt des Zentralrats“
3. Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen
4. Projekt Sprung
5. Engagement der Jugendlichen in Mandir und in der AH Gesellschaft
6. Offene Diskussion

Zu 1. Alle Anwesenden werden durch Herrn Wishal Mehra begrüßt und die Tagesordnung wird vorgestellt. Hr. Dr. Piassa und Hr. Dr. Chela Ram Merzadah begrüßen die Jugendliche und stellen die einzelnen Mitglieder des Zentralrats und deren Aufgaben vor.

Per Handzeichen wird abgestimmt, dass während der Versammlung auf Deutsch oder auf Hindi gesprochen wird.

Zu 2. die Jugendliche werden gefordert ältere Leute bei der Deutschen Sprache zu unterstützen.

Die Broschüre „Ekta“ wird zukünftig auch dazu dienen:

- große kulturelle Ereignisse der Afghan Hindus und Sikhs in Deutschland vorzustellen
- allerlei Erfolge der Jugendlichen zu veröffentlichen, dazu sind Jugendliche gefordert, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Die Broschüre soll in Urdu veröffentlicht werden, damit die Älteren alles verstehen und lesen können. Die Jugendorganisation aus Hamburg hat sich bereit erklärt, mit dem Zentralrat an der Broschüre „Ekta“ zusammen zu arbeiten. Die Jugendlichen werden bzgl. ihr Project (zur Erstellung eines Buches über die Traditionen, Sitten und Rituale der Afghan Hindus und Sikhs)

Herrn Nand Rahi begrüßt im Namen des Hari Om Mandir alle Anwesende.

Zu 3. Mittagspause von 14 Uhr – 14:45 Uhr

Zu 4. Bezug nehmend auf die Reise nach Afghanistan, zusammen mit Herr Maker stellt Dr. Merzadah die aktuelle Lage der Hinduisten/Sikhs in Afghanistan dar.

Außerdem erwähnt Herr Merzadah, dass der Hindu Verband Deutschland sich mit dem Rechtsanwalt Herrn Sprung als Berater zusammen geschlossen hat. Es wurde ein Konzept erstellt, um den Afghan Hindus und Sikhs in Deutschland einen entsprechenden Status zu gewähren. Für dieses Konzept wird auch die Unterstützung von Jugendlichen gebeten.

Zu 5. Vorab wird vom Verband das Engagement der Jugendliche in Ihren Vereinen gelobt.

Sie heißen es gut, dass Jugendliche in den Fußstapfen der Erwachsenen treten. Jedoch erscheinen einige Jugendliche selten in Tempel, als Grund für dieses Verhalten wurde u.a. genannt, dass oft die Erwachsenen die Kommunikation der Jugendlichen untereinander (Mädchen und Jungen) missverstehen. Durch den Jugendlichen wurde vorgeschlagen, dass ca. einmal im Monat ein Bericht von den Jugendorganisationen an andere Jugendliche geschickt wird, "was gemacht wurde" und mit welchen Methoden (bzw. "Wie") .

Darüberhinaus sollen die Vereins-Jugendorganisationen intern klären, was man für die Gesellschaft tun kann, und darauf folgend könne man andere Jugendorganisationen kontaktieren, um Meinungen auszutauschen.

In Juli 2007 soll ein Kultur-Programm vom Zentralrat organisiert werden, hierzu werden tatkräftige Jugendliche benötigt. Den Interessenten wird gebeten, sich bis ende Januar 2007 beim Zentralrat zu melden.

Zu 6. Offene Diskussionsrunde zu mehreren Themen: Es wurde unter anderem über die neuen Regelungen gesprochen, die durch den Zentralrat über Sitten und Bräuche den Vereinen vorgelegt wurden. Eine weitere bundesweite Jugendversammlung im nächsten Jahr, wurde von der Mehrheit eindeutig befürwortet.

Köln, den _____

Protokollführerin : Rima Dass